

Von eynē kauffmā wie

44.

er eym jūden eyn Maria bild vsetzt 455

da durch groſß zeychē geſcho/
hen vñ d̄ jūd crīstē ward



AD BIBL.
UNIVERS.
MONAC.

In einer Fronick ich da laß/vñ wy vor
zeiten eyn Kauffman was/zū Constan/
tinopel er da saß/ mit seinē hauß ee daß
der türck gewane.

Wit warheyt ward er wol behafft/ mit
allem dinge dz er schafft/gab er sein wor
ten güte krafft/all sein tag het er nie kein
lügen gethane.

Eins mals ward ym genūmen als sein
güte/dz er nit mer het in seiner hūte/dan
eyn maria bild was vber gülte/dz was
ym auß der maßen lieb/ der Kauffman
was bekümmert vñ betrübet/alzeit het
er dz in groß üb/daß er sich in keyner lū/
gen thet verschulden.

Der Kauffman sprach vnd sich verzieh/
wer yemandt hie vnd der mir lich/etwā
vil gelts gar schnelligich/vff das Ma/
ria bild vnd geb mir ziel.

Zū cynem jūden trüg ers dar/er sprach
wiltu mir leihē bar/wol achzig marc
vō gold so klar/eyn gütes pfandtich dir

inn setzen wille.

457

Des thün ich mich nit gern hie verzeihē
wan du mir das gelt dar vff wilt leihen
biß vff eyn zeit daß ichs mag wyß lösen
weñ ich laß dir es nit verstan / des soltu
keynen zweifel han / all vnser hoffnung
leit dar an / ym antwurt da der arge jüd
so böse.

Vnd sprach du thüst mir hie bekāt / wie
es sei gar eyn gütes pfandt / das gelt leih
ich dir alles sambt / bistu den frum so lö
sest du es wyder.

Der kauffmā sprach mit weisem sit / ich
laß dir es vstan hie nit / der jüd d stact
ym des eyn zeit / vñ lieh das gelt dē kauff
man frum vnd byder.

Der kauffman nam das gelt zū seinen
handen / vñ zog mit ym so ferr in fremb
delande / groß kauffmāschaz thet et da
mit treiben / biß er gewan groß güts eyn
sum / der kauffman wß byß vnd frum /
als bald die zeit herümmer kam / da saß

er vff dz meer vñ wolt nit mer bleiben.

Er wolte heym faren in eyn kyel/ eyn
großes wetter do an siel/ das meer vor
großen windewil/ daß er in keynen weg
nit faren künde.

Die zeit was hie vñ das er solt/ das bild
lösen vñ achtzig marc golds/ darumb
der kauffmā hyn wolt/ daß er in keyner
lügen würd gefunden.

Das wetter hindert dißē kauffman frū
me/ daß er vff dy zeit nit heim mocht kū
men/ als er dem argen jūden hett verhey
ßen/ darumb was er eyn draurig man/
er docht wie sol ichs greiffen an/ daß ich
bei warheyt möcht stan/ wen ich keyn li
gen thet nye die ich weyß.

In ein kirche er da ging/ mit betrübtē
hertzen er ansing/ badt gott vnd der am
creuge hing maria daß sie ym bei d̄ war
heyt thet bei stan.

Es kam eyn stim von gott vnd sprach
das was Maria der gnaden bach/ gar

mündlich sie zu ym jach/eyn groſſe ſach 459
haſtū wyder mich gethan.

Daß du mein bild verſatzeſt zu dē hun
de/darū ſolteſtū ſtan in d hellē grūde/
deiner warheyt laß ich dich genieſſen / d^z
du keyn lūge theteſt nye/merck w^z ich dir
auch ſagen hie / eyn wol bewartē ſchrein
kauff dir/vñ thū das gelt alſ ſambt dar
in verſchlieſſen.

Vnd trags hyn vff das meer dar/werff
es dar in vñ laß hyn faren/ ſo will ich es
ſelber bewaren/daß es dem argen jūden
werden mūge.

Der kauffman bald on vnderloß / das
gelt in eynen ſchrein beſchloß / er trüg yn
vff des meres floß/er ſprach far hyn ma
ria hab dich in hūte.

Do diezeit kam daß d^z ziel waß v^gan/
gen / den jūden wart alſo ſeer verlangen
er ſtünd frū vff vñ ging fürs thor behen
de/er lūget ob keyn ſchiff her für/dar in
der kauffman kem ſo ſchier/daß ym ſein

gelt da von nün wüird / der schrein thet
vff dem meer her zü ym lenden.

Der jüd den schrein bald zü jm brach / er
hüb yn vff daß nymandt sah / er trüg yn
heym vnd da vff brach / dar in da fandt
er achtzig marck von golde.

Dar nach d̄ Kauffman heyme kam / der
jüd gar güt acht vff jn nam / vñ heischet
sein gelt alles sambt / die zeit iſt hie daß
du mich bezalen solte.

Der Kauffmā sprach ich hab dirs schon
geschicket / d̄ jüd erschrack er vff die erde
blicket / dar für so mag ich schweren eynē
eydt / daß mir dz gelt iſt wordē nicht / ge/
denck du mich d̄ schuld entricht / dz bild
hab ich in meiner pflicht / hyen für geri/
cht wurden sie beyde bescheyden.

Der Kauffmā wolt sein bild han / d̄ jüd
der hiesch dē Kauffman an / der Kauffmā
sprach ich schickt yms schon / der jüd der
sprach iſt mir nit worden da

Dar für ich wol geschworen mag / dz re/

cht vernam yr beyder klag/der kauffma
sprach vff meres wog/hab ichs ym ge⁴⁶⁷
schicket bei vnser lieben frawen.

Da nün das recht yr beyder wort erhor
te/vñ yglicher erzelē thet sein worte/das
bild das hieß man schnelliglichē bringē
vñ gab dē jüden cynē bescheyt/ob er mö
cht schwerē cynē eydt/mit fingern vff dz
bild geleyt/der jüd & sprach ich thū es so
geringe.

Da er die finger dar vff legt/das bild
gar schon fing an vnd redt/du schnöder
hund dz gelt ist wet/im schrein so hastu
es alles sambt funden.

Den du vff sigest in dē meer/& kauffmā
hat dirß geschicket her/& jüd erschrack vō
hertzē seer/ein güter cristē wurd ich zū der
stunde.

Er ließ sich teuffenn so in kurtzer friste/
er ward also dar nach ein güter cristē/er
dienet got vñ vnser liebē frawē/& kauff
mā bleyb bey warheyt stan/michel mül

462
lers verbringe kan / wer Maria rüset an
sielät yn nit ja thüt er yr vertrawē Amē.
Im spheten thon.

Zu Wenz hot getrücht mich
friderich Newman fleissiglich
Zum Sewlöffel im Kirsgarten
Do will ich der Káyffer warten.